

Vorlage		Vorlage-Nr:	FB 02/0087/WP17
Federführende Dienststelle: Fachbereich Wirtschaftsförderung / Europäische Angelegenheiten		Status:	öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n:		AZ:	
		Datum:	13.01.2017
		Verfasser:	FB 02
Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Arbeit, Wirtschaft und Wissenschaft vom 20.12.2016			
Beratungsfolge:		TOP: __	
Datum	Gremium	Kompetenz	
01.02.2017	AAWW	Entscheidung	

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Arbeit, Wirtschaft und Wissenschaft genehmigt die Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses vom 20.12.2016.

**Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Arbeit, Wirtschaft und
Wissenschaft vom 20.12.2016**

N i e d e r s c h r i f t

öffentliche/nichtöffentliche Sondersitzung des Ausschusses für Arbeit, Wirtschaft und Wissenschaft

16. Januar 2017

Sitzungstermin:	Dienstag, 20.12.2016
Sitzungsbeginn:	17:00 Uhr
Sitzungsende:	18:20 Uhr
Ort, Raum:	Sitzungssaal Haus Löwenstein, Haus Löwenstein

Anwesende:

Ratsherr Karl Schultheis

Ratsfrau Lisa Lang

Ratsherr Simon Adenauer

Ratsfrau Fabia Kehren

Ratsherr Rolf Kitt

Ratsherr Jörg Hans Lindemann

Ratsherr Kaj Neumann

Ratsfrau Sevgi Sakar

Ratsherr Marc Teuku

Herr Stefan Dussin
Frau Katrin Feldmann
Herr Daniel Jokisch
Frau Petra Pötzmann
Herr Manfred Reinders
Herr Jörg Taufenbach
Herr Dr. Rainer von Courbière
Frau Anna Wilhelmi
Herr Norbert Klüppel
Herr Matthias Nick
Herr Rolf Winkler
Frau Maureen Fröhlich

Vertretung für: Herrn Benjamin
Fadavian

Vertretung für: Frau Caroline Reinartz

Abwesende:

Herr Benjamin Fadavian	entschuldigt
Herr Ahmethicri Agirman	entschuldigt
Herr Uwe Hittmeyer	entschuldigt
Herr Benedikt Thönnissen	entschuldigt
Herr Alban Werner	entschuldigt
Frau Caroline Reinartz	entschuldigt
Herr Ralf Woelk	entschuldigt
Ratsherr Markus Mohr	entschuldigt

von der Verwaltung:

Herr Dieter Begaß	Fachbereich Wirtschaftsförderung / Europäische Angelegenheiten
Herr Christoph Kind	Fachbereich Finanzsteuerung
Frau Melanie Radermacher	Fachbereich Finanzsteuerung
Herr Prof. Dr. Manfred Sicking	Dez. VI
Frau Martina Vaßen	Fachbereich Wirtschaftsförderung / Europäische Angelegenheiten

als Schriftführer:

Herr Herbert Kuck

AAWW/20/WP.17

Ausdruck vom: 17.01.2017

Seite: 2/9

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 **Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Arbeit, Wirtschaft und Wissenschaft vom 21.09.2016**
Vorlage: FB 02/0079/WP17

- 2 **Beratung von Zielen und Kennzahlen des städtischen Haushalts**
hier: Produktblätter 150101, 150201, 150202
Vorlage: FB 02/0074/WP17

- 3 **Haushaltsplanberatungen 2017 einschl. Finanzplanung bis 2020**
Vorlage: FB 02/0071/WP17

- 4 **'Stadtbekannt & Co. Aachen' - Antrag auf finanzielle Unterstützung**
Vorlage: FB 02/0076/WP17

- 5 **Herausforderungen und Entwicklungen im regionalen Einzelhandel vor dem Hintergrund der Digitalisierung 4.0**
Vorlage: FB 02/0075/WP17

- 6 **Projektauftrag des Landes NRW zur Stärkung des Handels**
Vorlage: FB 02/0080/WP17

- 7 **Smart City**
Vorlage: FB 02/0072/WP17

- 8 **Verschiedenes / Mitteilungen der Verwaltung**

Nichtöffentlicher Teil

- 1 **Grundstück in Aachen, Krefelder Straße**
hier: Fa. Decathlon
Vorlage: FB 23/0292/WP17

- 2 **Verschiedenes / Mitteilungen der Verwaltung:**

Protokoll:

Öffentlicher Teil

Der Ausschussvorsitzende Herr Schultheis eröffnet die Sitzung und geht rückblickend auf die kurzfristige Vertagung der ursprünglich für den 05.12.2016 geplanten Sitzung ein; er weist darauf hin, dass trotz der verfristeten Einladung eine Lösung möglich gewesen wäre. Im Anschluss dankt er Herrn Kitt für die Leitung der Sitzung am 21.09.2016.

Nachdem der von CDU und SPD vorgebrachte Vorschlag, die Tagesordnung dahingehend zu ändern, dass die ursprünglichen TOPs 7 und 6 zu den Haushaltsberatungen vorgezogen werden, stimmt der Ausschuss einstimmig zu; auch der Vorschlag von Frau Kehren, den ursprünglichen TOP 3 wegen der Nichtverfügbarkeit von Herrn Prof. Ritz zu verschieben, wird einstimmig angenommen. Auf die Nachfrage, warum die aktuelle Tagesordnung um drei TOPs gekürzt wurde, verweist Herr Schultheis auf die Intention, eine kurze Sondersitzung zu ermöglichen. Die vg. geänderte Tagesordnung wird dann einstimmig beschlossen.

zu 1 **Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Arbeit, Wirtschaft und Wissenschaft vom 21.09.2016**

Vorlage: FB 02/0079/WP17

Herr Adenauer möchte den Wortlaut in der Niederschrift zu TOP 3, dass er die Verwaltung überfordert sieht, dahingehend korrigiert wissen, dass er damit meinte, die Verwaltung sei mit vielen Aufgaben betraut, so dass er deshalb ein privates Engagement für eine Fair-Trade-Messe befürworte. Sodann wird die Niederschrift - bei einigen Enthaltungen wegen Nichtanwesenheit - einstimmig genehmigt.

Beschluss:

Der Ausschuss für Arbeit, Wirtschaft und Wissenschaft genehmigt die Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses vom 21.09.2016.

zu 2^{neu} Beratung von Zielen und Kennzahlen des städtischen Haushalts

hier: Produktblätter 150101, 150201, 150202

Vorlage: FB 02/0074/WP17

Herr Adenauer legt einen seitens CDU und SPD entwickelten Vorschlag (Anlage beigelegt) für geänderte Ziele vor; man sei u.a. nicht glücklich mit dem der Kennzahl 'BIP'. Die Verwaltung solle daher neue Kennzahlen vorschlagen. Herr Dr. von Courbière findet es unglücklich, dass die Vorschläge erst im Rahmen der Sitzung präsentiert werden und fragt, ob die Verwaltung diese bereits gesehen hat. Herr Prof. Dr. Sicking verneint dies; man nehme sie nun mit und werde neue Vorschläge machen. Auf die Frage von Herrn Schultheis, ob darüber abgestimmt werden könne, schlägt Herr Dr. von Courbière vor, die Abstimmung im Hinblick darauf, dass die Zahlen ohnehin erst für 2018 gelten, zurückzustellen. Dies gibt lt. Herrn Schultheis auch die Möglichkeit, dass sich im weiteren Verlauf noch Änderungen ergeben. Frau Kehren betont die Wichtigkeit, dass die Zahlen der Großen Koalition eingebracht und beschlossen werden. Die Feststellung von Herrn Schultheis, dass dies ja auch ein Arbeitsauftrag für die Verwaltung sei, der beschlossen werden sollte, möchte Herr Dr. von Courbière auch so formuliert sehen. Auch Herr Adenauer möchte es wie vorgelegt beschlossen wissen, verweist aber ebenso auf die späteren Änderungsmöglichkeiten. Sodann ergeht - mit zwei Nein-Stimmen und einer Enthaltung - mehrheitlich folgender geänderter

Beschluss:

Der Ausschuss für Arbeit, Wirtschaft und Wissenschaft nimmt die Ausführungen der Verwaltung unter Berücksichtigung der vorgelegten Anlagen zur Kenntnis.

zu 3^{neu} Haushaltsplanberatungen 2017 einschl. Finanzplanung bis 2020

Vorlage: FB 02/0071/WP17

Frau Kehren möchte unter Hinweis auf die seitens der Großen Koalition vorgelegte Anlage (beigelegt) neue Elemente zu 'Wissenschaftsbüro' und 'Shopping Lab' einstellen. Herr Adenauer betont im Hinblick auf das PSP-Element 'Shopping Lab', dass die einzuwerbenden Sponsoring-Einnahmen Voraussetzung sein sollten. Auf Nachfrage, ob sich in Sachen 'Wissenschaftsbüro' etwas geändert habe, führt Herr Prof. Dr. Sicking aus, dass in den letzten Jahren der Schwerpunkt mehr bei der Exzellenz-Initiative gelegen habe, inzwischen aber der Ansatz bestehe, sich auf das Produkt 'Wissenschaft' zu konzentrieren. Er geht

davon aus, dass sich die RWTH dem annähern werde, bei der FH laufe man ohnehin offene Türen ein. Herr Teuku möchte im Hinblick auf das Shopping Lab wissen, ob es schon konkret Händler gebe, die Bereitschaft zum Sponsoring signalisiert hätten. Herr Begaß bestätigt die Interessenlage, dennoch gebe es zzt. weitere Gespräche. Herr Neumann möchte wissen, ob die für das Wissenschaftsbüro aufgeführten Kosten Personalkosten seien, obwohl es doch geheißen habe, dass für die Stadt keine Kosten entstünden. Frau Kehren weist darauf hin, dass dies so zwar nie so gesagt worden sei, dennoch soll das Geld idealerweise für Projekte verwendet werden. Herr Prof. Dr. Sicking ergänzt, dass es die Stelle des Hochschulbeauftragten ja bereits gebe, so dass also keine weiteren Personalkosten entstünden; es gebe bereits eine Liste von Projekt-Ideen. Frau Lang möchte, dass die Projekte im AAWW vorgestellt werden. Hinsichtlich der Frage von Herrn Teuku nach den unterschiedlichen Beträgen in den verschiedenen Haushaltsjahren beim Element 'Shopping Lab' führt Herr Begaß aus, dass diese dadurch zustande kommen, dass Auftakt- und Ende-Jahr des Projektes keine 'vollen' Haushaltsjahre sind. Sodann ergeht – mit zwei Gegenstimmen – folgender ergänzter

Beschluss:

Der Ausschuss für Arbeit, Wirtschaft und Wissenschaft beschließt die Teilergebnispläne und die Teilfinanzpläne der Produkte 150101, 150201 und 150202 entsprechend dem bereits zur Verfügung gestellten Haushaltsplanentwurf 2017 und der Finanzplanung 2017 - 2020 einschließlich der in der Veränderungsnachweisung aufgeführten Produktsachkonten unter Berücksichtigung der seitens der Fraktionen von CDU und SPD vorgeschlagenen Änderungen zu den PSP-Elementen

'Wissenschaftsbüro' und 'Shopping Lab'.

Zu den in den einzelnen Produkten veranschlagten Personal- und Versorgungsaufwänden/ -auszahlungen sind besondere Beschlüsse nicht erforderlich, da diese gesondert im Personal- und Verwaltungsausschuss beraten werden.

zu 4^{neu} 'Stadtbekannt & Co. Aachen' - Antrag auf finanzielle Unterstützung

Vorlage: FB 02/0076/WP17

Da man das ursprünglich für TOP 6 vorgesehene Thema des Antrags auf finanzielle Unterstützung für Stadtbekannt & Co. Aachen ebenfalls in die Haushaltsberatungen einbeziehen möchte, begrüßt Herr Schultheis den Geschäftsführer des aachen tourist service e.V. Herrn Glotz. Dieser lobt die fachliche Qualität von 'Stadtbekannt & Co.', der jedoch wegen seiner Kleinheit Probleme mit Infrastruktur, Büro etc. habe. Er führt aus, dass der ats sich gerne anbieten würde, kaufmännische wie inhaltliche Synergien mit dem Nischenanbieter für Touristenführungen zu diskutieren. Der ats führe ohnehin regelmäßig auch mit anderen relevanten Führungsangeboten von VHS, Aachener Dom, Kulturbetrieb der Stadt Aachen etc. Gespräche, um kaufmännischen wie inhaltliche Synergien zu diskutieren. Der ats würde im Hinblick auf das sich insbesondere an Aachener gerichtete sehr gute Angebot von 'Stadtbekannt & Co.' gerne ein

Hilfsangebot machen. Frau Kehren findet diese Ausführungen hilfreich, verweist aber darauf, dass die Haushaltsberatungen bereits abgeschlossen sind; zudem seien 40.000 Euro nicht wenig. Da man das im AAWW nicht entscheiden könne, möchte man dem Vorschlag der Verwaltung folgen und den Antrag an den Finanzausschuss (FA) abgeben. Auf Nachfrage von Frau Lang, wie der ats helfen wolle, verweist Herr Glotz auf die der Verwaltung 'auf dem kleinen Dienstweg' gemachten Vorschläge. Frau Feldmann möchte, dass dem Antrag eine Chance gegeben wird und dies weitergegeben wird. Herr Teuku schlägt vor, eine Empfehlung an den FA zu geben. Herr Schultheis weist darauf hin, das, wenn man heute einen Beschluss fasse, das Thema 'weg' sei, von daher sei der Verweis an den FA besser. Hier sollte dann gemäß Herrn Teuku Vertreter von 'Stadtbekannt & Co.' eingeladen werden. Frau Kehren ergänzt, dass die Wertschätzung für die Arbeit des Vereins ja vorliege, man könne aber nicht 'aus der Hüfte schießen', so dass ein Verweis an den FA mit Ergänzungen sinnvoll sei. Auf Vorschlag von Herrn Schultheis ergeht sodann folgender ergänzter

Beschluss:

Der Ausschuss für Arbeit, Wirtschaft und Wissenschaft nimmt den Antrag von 'Stadtbekannt & Co' zur Kenntnis, begrüßt das Kooperations-Angebot des 'aachen tourist service e.V.' und verweist den Antrag zur weiteren Beratung und Entscheidung an den Finanzausschuss.

zu 5neu Projektauftrag des Landes NRW zur Stärkung des Handels

Vorlage: FB 02/0080/WP17

Herr Begaß informiert zu dem 'mit heißer Nadel gestrickten' Projektantrag und die kürzlich erfolgte Mitteilung des Projektträgers, man könne optimistisch nach 2017 schauen; er weist auch darauf hin, dass die geforderten Eigenmittel nicht vorhanden sind. Herr Adenauer führt aus, dass er es gut fände, wenn man schon bestehende Plattformen nutze, um niederschwellige Lösungen zu ermöglichen.

Beschluss:

Der Ausschuss für Arbeit, Wirtschaft und Wissenschaft nimmt die Ausführungen zum Projektauftrag des Landes für den Einzelhandel zur Kenntnis.

zu 6neu Smart City

Vorlage: FB 02/0072/WP17

Herr Begaß führt aus, dass inzwischen im Rahmen des DigiHUB erste Fokusgruppen gegründet worden seien; auch eine Fokusgruppe 'SmartCity' solle jetzt noch gegründet werden, Fraktionsvertreter könnten hier auch mitwirken. Frau Kehren dankt für die Vorlage, die Einblick verschaffe, wie viel Dinge bereits im Bereich der Digitalisierung auf dem Weg sind. Eine Übersicht über das 'große Ganze' wäre hilfreich. Aus

dem Beschlussvorschlag möchte sie das 'zustimmend' streichen. Herr Adenauer stimmt dem zu, da man als Ausschuss an diesem Thema dranbleiben sollte. Frau Feldmann vertritt die Ansicht, dass die strategischen Einschätzungen schon beim Ausschuss liegen sollten. Im Hinblick auf die Teilnahme an der eingangs erwähnten Fokusgruppe bittet Herr Begaß darum, dass die Fraktionen entsprechende Meldungen vornehmen sollten.

Beschluss:

Der Ausschuss für Arbeit, Wirtschaft und Wissenschaft nimmt die Ausführungen zu 'Smart City' zustimmend zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung mit der Initiierung eines Forums bestehend aus Politik, Wissenschaft, Wirtschaft und Verwaltung zur Diskussion der technologischen und digitalen Weiterentwicklung von Aachen. Ziel ist eine Bestandsaufnahme der aktuellen Situation und Chancen sowie die Definition konkreter Handlungsansätze als Beitrag zur Wissenschaftsstadt Aachen.

zu 7^{neu} Verschiedenes / Mitteilungen der Verwaltung

Hier gibt es keine Wortmeldungen.

Nichtöffentlicher Teil

Karl Schultheis
Ausschussvorsitzender

Herbert Kuck
Geschäftsführer

Marcel Philipp
Oberbürgermeister